zbb | zukunft bahnhof bern



Wir bauen den Bahnhof Bern der Zukunft

SBB CFF FFS · RBS · Stadt Bern

→ zukunftbahnhofbern.ch

Warum braucht es ZBB?

Bern ist der zweitgrösste Bahnhof der Schweiz.
Im in- und ausländischen Bahnverkehr spielt er eine zentrale Rolle, jedoch stösst er an seine Grenzen:
Zu Stosszeiten herrscht grosses Gedränge.
Prognosen zeigen, dass in den nächsten Jahren noch einmal deutlich mehr Menschen den Bahnhof Bern nutzen werden.

2008 → 230 000
2010 → 250 000
2016 → 270 000
2030 → 375 000



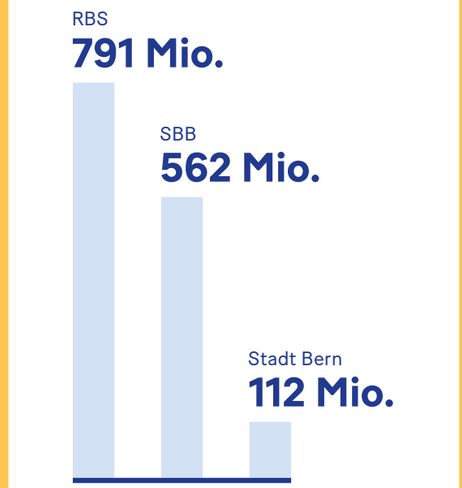
Eröffnungstermine

2025
Bubenbergzentrum
10 – 12

2031
RBS-Bahnhof, Unterführung Mitte,
Zugang Bubenberg

2034
Zugang
Länggasse

Projektkosten



Bleiben Sie dran

zukunftbahnhofbern.ch
Wissenswertes zum Projekt und aktuelle Informationen zu den Bauarbeiten.

Infopavillon
In der Ausstellung wird die Zukunft greifbar: Schauen Sie sich das grosse Modell an – oder besuchen Sie schon heute virtuell den künftigen Bahnhof.

Instagram @zukunftbahnhofbern

Fragen? Kontaktieren Sie uns!
info@zukunftbahnhofbern.ch
+41 79 850 08 95

Zur Webseite

Logistik um die Baustellen

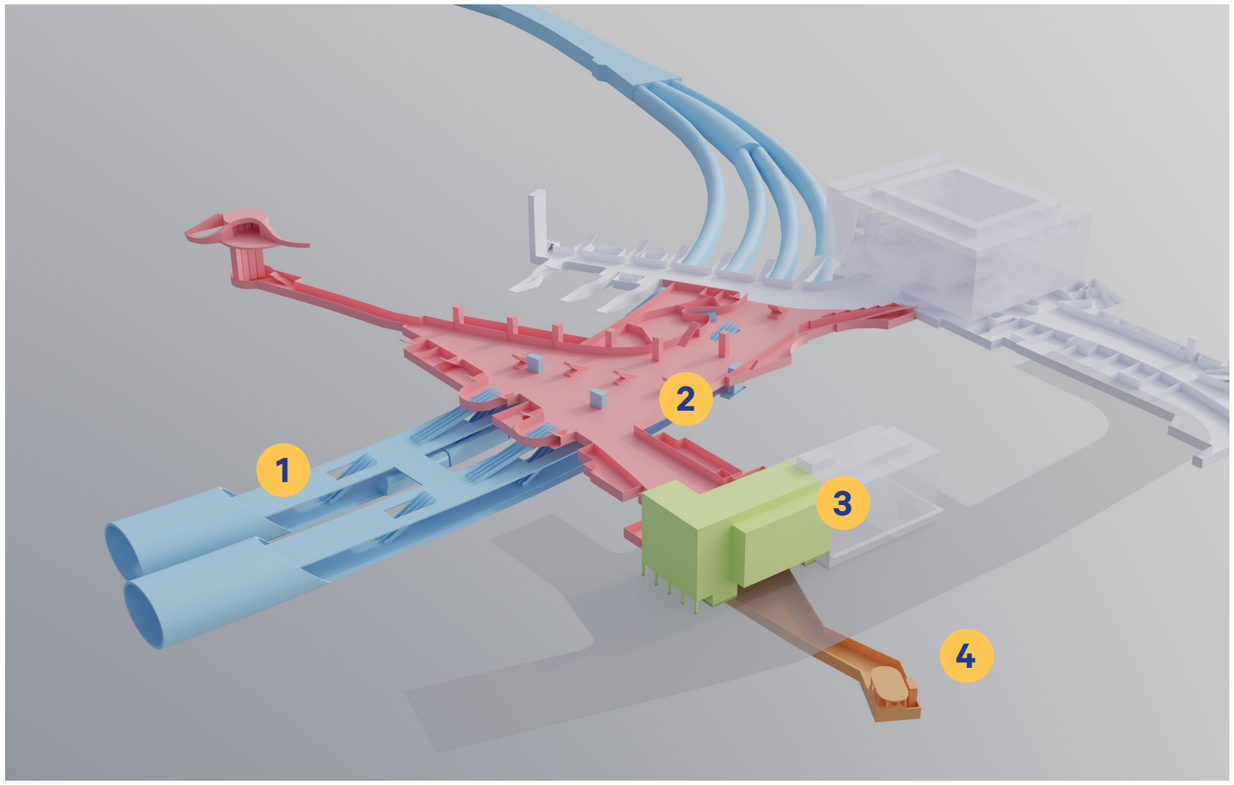


Hier richten die Bauunternehmen ihre Anlagen ein und laden Material um.

Auf den Installationsplätzen (IP) befinden sich die Zugänge zu den grösstenteils unterirdischen Baustellen.

Zukunft Bahnhof Bern

- Bequemeres Einsteigen auf den Perrons und mehr Platz.
- Hellere und freundlichere Atmosphäre.
- Kürzere Wege dank neuer Unterführung und neuen Verbindungen.
- Einfachere Orientierung für Menschen mit eingeschränkter Mobilität.
- Direkte Verbindung für Fussgänger*innen zum Hirschengraben.
- Leistungsfähiger zweiter Hauptzugang.



1 Neuer RBS-Bahnhof

Der RBS-Bahnhof Bern wurde 1965 eröffnet. Konzipiert für täglich rund 16 000 Fahrgäste, benutzen ihn heute bis zu 60 000 Passagiere pro Tag. Erweitern kann man ihn nicht mehr, es braucht einen Ersatz in Form eines komplett neuen Bahnhofs.

Dieser wird unterhalb der SBB-Gleise 2 – 7 gebaut. Er besteht aus zwei grossen unterirdischen Hallen mit je zwei Gleisen und einem 12 Meter breiten Mittelperron. Der neue Bahnhof bietet deutlich mehr Platz und Komfort und ermöglicht einen dichteren Fahrplan und längere Züge.



Zwischenebene
Rolltreppen und Lifte führen von den Perrons auf eine Zwischenebene. Von dort aus gelangen die Fahrgäste zu den Gleisen des Fern- und S-Bahnverkehrs und in die Stadt.

Zufahrt
Die Züge fahren durch einen neuen, knapp einen Kilometer langen zweigleisigen Tunnel in den RBS-Bahnhof ein. Dieser neue Tunnel zweigt beim Hirschenpark aus dem bestehenden RBS-Schanzentunnel ab und teilt sich beim Eilgut in vier einzelne Tunnelröhren.



2 Unterführung Mitte und neue Zugänge (SBB)

Mehr Platz und kürzere Wege
Dank einer zusätzlichen, grosszügigen Unterführung erhalten Reisende mehr Platz, die Wege werden kürzer und die Züge können barrierefrei und ohne Umwege erreicht werden. Zudem bereichern zahlreiche neue Läden das Angebot im Bahnhof.



3 Neues Bubenbergzentrum (SBB)

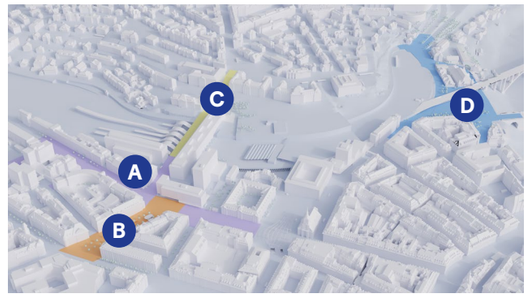


Zugang Bubenberg
Der Bahnhof Bern erhält beim Bubenbergzentrum einen zweiten vollwertigen Hauptzugang. Das entlastet die «Welle» und den Bahnhofplatz. Das Bubenbergzentrum am Bubenbergplatz 10 – 12 wurde von der SBB neu gebaut.

4 Neue Personenpassage (Stadt Bern)

Verkehrsmassnahmen rund um den Bahnhof
Damit die stark wachsenden Passant*innenströme rasch und sicher zum Bahnhof gelangen können, schafft die Stadt im Bahnhofumfeld mehr Platz für Fussgänger und Velofahrerinnen, reduziert den motorisierten Individualverkehr und baut eine unterirdische Personenpassage von der neuen SBB-Unterführung Mitte direkt zum Hirschengraben.





Zudem werden die ÖV-Haltestellen so ausgestaltet, dass ein niveaugleicher Zugang zu den Fahrzeugen gewährleistet ist. Das kommt nicht nur Fahrgästen mit Rollstuhl oder Gehhilfen zugute, sondern auch Eltern mit Kinderwagen und Reisenden mit Gepäck.

- **A** Verkehrsmassnahmen Bubenbergplatz
- **B** Personenpassage Hirschengraben
- **C** Verkehrsmassnahmen Länggasse
- **D** Verkehrsmassnahmen Bollwerk/Henkerbrünnli